

* **Schlechte Uebersetzung.** Der Baron Burian hat zwar am Mittwoch nur durch den Mund des Tisza sprechen können; immerhin war es sozusagen seine Rede. Und da es nun die erste war, die er als Minister des Aeußern der Welt geschenkt hat, hätte er wohl das Recht, darüber Klage zu führen, daß sie in einem Deutsch erscheint, das sie stellenweise geradezu unverständlich macht. Die Sache liegt wohl so, daß sie deutsch verfaßt wurde, dann, für Tiszas Gebrauch, ins Ungarische übersetzt ward, nun aber in die deutsche Oeffentlichkeit als eine Rückübersetzung aus dem Ungarischen gelangt. Wir erkennen das schon daran, daß sie im „Pester Lloyd“, der sich offenbar die Uebersetzung selbst besorgt hat, ungleich verständlicher ausgefallen ist. Wir möchten nun Herrn Baron Burian nahelegen, daß er sich künftig auf die sprachliche Uebersetzungskünste des Ungarischen Telegraphenbüros nicht verlassen möge, seine Rede, die doch schließlich auch für Oesterreich gehalten wird, vielmehr hier in der Originalsprache veröffentlichten lasse; deshalb müssen wir von den sprachlichen Mißgriffen des Uebersetzungsbüros einige Proben geben. . . . „Durch die Umstände gezogenen Schranken“ — aber Umstände „ziehen“ nicht. (Im „Pester Lloyd“ steht richtig: durch die Umstände gebotenen Grenzen.) Das Verbrechen von Sarajevo wird als „Funke“ bezeichnet — offenbar als der Funke, aus dem sich der Brand entwickelte. Aber dieser Funke „leuchtet mit blendenden Strahlen in die Finsternis hinein“ — das vermag kein Funke. Es soll gesagt werden, daß von Serbien verlangt wurde, es habe sich aus Albanien binnen acht Tagen zurückziehen; es wird übersetzt, „daß wir ihn innerhalb acht Tagen von dort zurückbefahlen“, wonach innerhalb der acht Tage der „Befehl“ läge. „Doch wollen wir uns diese Sicherheit bei dem Feuer unserer heiligen Kriegsbegeisterung feilschmieden.“ Bei dem Feuer feilschmieden: das hiesse ja, daß die Sicherheit an das Feuer geschmiedet wäre. Der starke Gedanke geht hier durch die fehlerhafte Uebersetzung ganz verloren. Burian erwähnt, daß die Feinde die Wendung „von unserer Ermüdung erhoffen“. Nun sagt er, er hoffe, daß sich die Feinde in ihren Erwartungen täuschen werden, der Uebersetzer läßt ihn sagen, er hoffe, „daß unsere Feinde auch diese Erwartungen täuschen werden“. Das Erstaunlichste ist aber die „feurige Atmosphäre“, die in Rußland war. „Feurige Atmosphäre“ wird man als Ausdruck der Anerkennung sagen (feuriger Redner). Aber Burian will offensichtlich anderes sagen, nämlich die Stimmung in Rußland wäre so überhitzt gewesen, daß auf ein ruhiges Abwägen nicht mehr gerechnet werden konnte. . . . Ueber Englands Politik heißt es in der übersetzten Rede, daß sie „seit sieben Jahren systematisch mit jener unseres Hauptfeindes identisch war“. Systematisch identisch: was mag das heißen? Daß die englische Politik mit der russischen identisch gewesen wäre, wird ein erfahrener Diplomat auch nicht leicht behaupten; es wäre ja auch nicht zutreffend. In der Uebersetzung des „Pester Lloyd“ steht aber richtig: „systematisch verknüpft war“. . . . Herr v. Burian wird unsere Bemühungen, seinen Reden eine bessere Form zu verschaffen, wohl dankbar begrüßen. Wir haben uns schon um das Deutsch seiner Vorgänger bemüht; hier handelt es sich vorläufig nur um eine schlechte Uebersetzung. Es ist uns auch einigermaßen peinlich, die Reden unseres Ministers — denn zu zwei Dritteln werden wir ihn wohl auch als „unseren“ Minister betrachten können — erst als Uebersetzungen zu empfangen.